



STUDIENFÜHRER

**GEOGRAPHIE 2016/2017**

Wintersemester

IMPRESSUM

Studienführer Geographie

Wintersemester 2016/17

Erschienen Oktober 2016

Herausgeber: Institut für Geographie, Universität Hamburg

Verantwortliche und Gestaltung: Dr. Sigrid Meiners

Bundesstraße 55

20146 Hamburg

Tel.: (040) 42838-7587

E-Mail: [studienbuero.geowiss@mailman.rrz.uni-hamburg.de](mailto:studienbuero.geowiss@mailman.rrz.uni-hamburg.de)

<b>Vorwort der Geschäftsführung</b>	<b>3</b>
<b>1 Informationen und Beratung für Studienanfänger und Studierende</b>	<b>4</b>
<b>2 Das Institut für Geographie</b>	<b>7</b>
2.1 Institutsstruktur und Schwerpunkte	7
2.2 Allgemeine Ziele der Studiengänge	8
2.3 Lehrende am Institut	11
2.4 Sonstige Einrichtungen	11
<b>3 Bachelorstudiengang Geographie</b>	<b>13</b>
3.1 Lernziele, Modularisierung	13
3.2 Studienaufbau und Studienplan	13
<b>4 BSc Geographie International</b>	<b>21</b>
<b>5 Bachelor Lehramt</b>	<b>23</b>
5.1 Studienziel	23
5.2 Studienaufbau	23
5.3 Hinweise zum Studienverlauf und Studienplan	23
<b>6 Geographie als Nebenfach/ Ergänzungsfach für...</b>	<b>26</b>
6.1 Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)-Nebenfach	26
6.2 Bachelor-Studiengänge naturwissenschaftlicher Fächer (BSc)- Erg.Fach	26
6.3. Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)- Erg.Fach	26
<b>7 Masterstudiengang Geographie „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“</b>	<b>27</b>
7.1 Studienprofil und Studienplan	27
7.2 Tipps für den Masterstudiengang	28
<b>8 Masterstudiengang Lehramt</b>	<b>30</b>
8.1 Studienziele	30
8.2 Studienaufbau und Studienplan	30
<b>9 Berufspraktikum BSc Geographie und Geographie International</b>	<b>33</b>
<b>10 Auslandssemester/ERASMUS</b>	<b>33</b>
ERASMUS	34
<b>11 Geographie und dann?</b>	<b>36</b>
Berufliche Perspektiven	36
<b>12 Zusätzliche wichtige Informationen und StINE</b>	<b>38</b>

## Vorwort der Geschäftsführung

**Martina Neuburger und Jürgen Böhner**

Das Studium der Geographie wird an der Universität Hamburg in den Bachelor/Master-Studiengängen absolviert. Auch die Ausbildung der Lehramtskandidat/innen mit dem Fach Geographie findet in Bachelor/Master-Studiengängen statt. Darüber hinaus wird Geographie in vielfältiger Kombination als Nebenfach bzw. Ergänzungsfach in natur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen angeboten.

Der vorliegende Studienführer dient der allgemeinen Orientierung über die verschiedenen Studiengänge der Geographie und erleichtert den Studierenden die Übersicht über die teilweise komplexe Studienorganisation. Die Informationen auf den folgenden Seiten ermöglichen darüber hinaus eine optimale Planung des Studienverlaufs während der Bachelor- oder Masterphase, wobei erstgenannte in der Regel 6 bzw. 8 und letztere 4 Semester beträgt. Die Studiendauer kann sich verlängern, wenn Auslandssemester eingebaut werden, wozu wir Lehrenden in der Geographie alle Studierenden ermutigen. Daher ist zum Wintersemester 12/13 zusätzlich zum BSc. Geographie ein neuer Studiengang „BSc. Geographie International“ ins Leben gerufen worden.

Im Hinblick auf eine ständige Qualitätskontrolle der Studienpläne und -Inhalte ist der Austausch mit den Studierenden von großer Bedeutung. Die Umsetzung von Reformvorschlägen hat zur Optimierung der neuen Studiengänge beigetragen. Auch in Zukunft werden Modifikationen der Studienpläne und -inhalte erforderlich sein, um eine gute Studierbarkeit zu gewährleisten und ein zukunftsfähiges fachliches, methodisches und anwendungsbezogenes Lehrprogramm anbieten zu können. Bisher sind Studienplätze in geographischen Studiengängen nicht nur sehr begehrt und beliebt, sondern sie führen auch zu qualitativ hochwertigen Abschlüssen, die vielfältige Zugänge zum nationalen und internationalen Arbeitsmarkt, aber auch die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation im Bereich Lehre und Forschung bieten.

Wir bedanken uns im Namen aller Lehrenden der geographischen Studiengänge bei den Verfassern dieser Übersicht und wünschen allen Studierenden der Geographie an der Universität Hamburg eine anregende und weiterführende Zeit.

Martina Neuburger und Jürgen Böhner

## 1 Informationen und Beratung für Studienanfänger und Studierende

Im Institut für Geographie führt der Fachschaftsrat zu Beginn jedes Wintersemesters eine Orientierungseinheit (OE) für alle Studierenden der Geographie durch. Darin werden in verschiedenen Veranstaltungen Informationen über die jeweiligen Studiengänge, den Studienaufbau, die Struktur des Instituts, die Anwendung des Studien-Infonetzes (STiNE) und die Zuständigkeiten von Lehrenden und Verwaltung gegeben. Genauere Hinweise werden stets rechtzeitig vor Beginn auf der Webseite des Instituts (Aktuelle Meldungen) und des Fachschaftsrates (im „Ersti-Bereich“) bekannt gegeben (die jeweiligen Webadressen stehen auf S. 7).

Studiengangskoordinatorin  
im Studienbüro Geowissenschaften

Dr. Sigrid Meiners  
Raum 1220  
Tel.: (040) 42838-7587  
E-Mail: sigrid.meiners@uni-hamburg.de  
Sprechzeiten: Di 9-11 & 13-15 Uhr,  
Mi 10-12 Uhr, Mo. n. Vereinb.  
Semesterferien: Di-Do 10-12 Uhr

Speziell für die Fachberatung in den Bachelor- und Masterstudiengängen steht auf Institutsebene im Studienbüro Geowissenschaften die **Studiengangskoordinatorin** Dr. Sigrid Meiners in ihren Sprechstunden zur Verfügung (siehe Kasten), um die Studierenden in allen Angelegenheiten der Semester-

Studien- und Prüfungsplanung zu beraten und zu unterstützen. Gleichzeitig nimmt sie damit die Funktion einer Schnittstelle zwischen den im Studiengang Lehrenden, dem Prüfungsausschuss und der Prüfungsstelle wahr, um die Anliegen schnell, direkt und im persönlichen Kontakt bearbeiten bzw. weiterleiten zu können.

Das **Studienbüro Geowissenschaften** ist die zentrale Anlaufstelle für Anliegen und Fragen der Studierenden am Fachbereich Geowissenschaften und somit auch für uns Geographen.

Hier ist insbesondere als Anlaufstelle für die Geographie Frau Friedrichsen zuständig. Zu finden ist das Studienbüro im Geomatikum, Bundesstraße 55, im 12. Stock. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination der Studiengänge, die Studienfachberatung und das Prüfungsmanagement sowie die ggf. notwendigen Nachmeldungen zu Veranstaltungen, Modulen und Prüfungen in STiNE (**Achtung: Bitte nur mit ausgefülltem Formular. Abmeldungen sind eigenständig bis zum 10. Nov. 16 möglich** (siehe Seite 37)). Weitere Informationen sowie Formulare (z.B. Nachmeldungen zu Veranstaltungen und Prüfungen, Krankmeldungen) finden sich auf der Homepage unter:

studienbuero.geowiss@mailman.rzr.uni-hamburg.de

Während des Semesters und auch in der vorlesungsfreien Zeit bieten die **Lehrenden des Instituts für Geographie** in Sprechstunden eine intensive und individuelle Studienberatung an, die unbedingt in Anspruch genommen werden sollte. Die Sprechstundenzeiten finden Sie auf der Institutshomepage. Eine laufend aktualisierte Informationsquelle, die im Laufe des Studiums häufig und regelmäßig konsultiert werden sollte, ist die **Webseite des Instituts**. Hier werden unter der Rubrik „Aktuelle Meldungen“ u.a. wichtige studienbezogene Informationen veröffentlicht. Diese beinhalten die aktuellsten Änderungen, Ankündigungen, Termine, das aktuelle Vorlesungsverzeichnis (VV), die Sprechzeiten der Lehrenden sowie vieles mehr. Unter der Rubrik „Studium und Lehre“ finden sich die Prüfungsordnungen und Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) der einzelnen Studiengänge.

Das **CampusCenter der Universität Hamburg** ist die zentrale Serviceeinrichtung für Studierende. Hier sind alle Dienstleistungsangebote der Referate SfS, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung und Qualität und Recht unter einem Dach vereint.

#### Studienbüro Geowissenschaften

Dr. Ulrike Seiler (Leitung, Modellierung)  
Raum 1218, Tel.: (040) 42838-4020

Dr. Sigrid Meiners (Studiengangskoordination u. Studienfachberatung Geographie und Lehramt)  
Raum 1220, Tel.: (040) 42838- 7587

Dr. Elke Aden (Studiengangskoordination Geowissenschaften)  
Raum 1216, Tel.: (040) 42838-5232

Eric Ostermann (Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement Geophysik/Ozeanographie, Paläontologie, Promotionen)  
Raum 1222, Tel.: (040) 42838-4072

Beate Löther  
(Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement Geowissenschaften, Diplomstudiengänge Geographie, Meteorologie, Paläontologie)  
Raum 1225, Tel.: (040) 42838-6261

Wiebke Friedrichsen (Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement Geographie und Meteorologie)  
Raum 1224, Tel.: (040) 42838-4312

### CampusCenter und Service für Studierende (SfS)

---

Alsterterrasse 1  
20354 Hamburg

Kontaktformulare auf der Homepage  
**Service Telefon (040) 42838-7000**

Offene Sprechstunde  
Mo–Mi 09–15 Uhr  
Do 13–18 Uhr  
Fr 09–13 Uhr

Der **ServicePoint** und das **ServiceTelefon** sind die ersten Kontaktstellen für Studierende und Studieninteressierte, die in die Sprechstunden des CampusCenters kommen oder sich telefonisch an den **Service für Studierende** und die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung wenden möchten.

Hier bekommen Sie kurze Standardinformationen zu den Themen Bewerbung, Zulassung und Studium sowie Urlaubs- und Auslandssemester. Komplexe Anliegen, die am ServicePoint oder ServiceTelefon nicht abschließend geklärt werden können, werden an die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im CampusCenter weitergeleitet.

*Tipp:* Im CampusCenter Forum ([www.cc-forum.uni-hamburg.de](http://www.cc-forum.uni-hamburg.de)) und speziell für Lehramtsstudierende im Lehramtsblog ([www.daslehramtsblog.uni-hamburg.de](http://www.daslehramtsblog.uni-hamburg.de)) sind o.g. Informationen zu bekommen. Das Blog arbeitet mit Studierenden für Studierende und antwor-

tet kompetent unter Rücksprache zum Kompetenzteam meist innerhalb von 24 Stunden und kann wärmstens für Lehramtsstudierende empfohlen werden.

Ob während der Studienzeit oder zum Studienausgang - in der **Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung** des CampusCenters erhalten Studierende Informationen, Orientierung und Beratung zu allen Fragen rund um das Studium und Hilfe beim Umgang mit Prüfungsängsten und Lernblockaden wie z.B. durch die Projektgruppe „*Hopes*“. Überdies werden hier Beratungen für Studierende mit dem Anspruch auf Nachteilsausgleich durchgeführt.

Studierende können darüber hinaus während ihres Studiums an der Universität Hamburg an Seminaren und Workshops zur Entwicklung ihrer per-

### Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)

---

Alsterterrasse 1  
20354 Hamburg

Kontaktformulare auf der Homepage

Tel.: (040) 42838-2510  
Öffnungszeiten siehe CampusCenter

Weitere wichtige Informationsquellen

Webseite des Instituts für Geographie

Geschäftszimmer  
Sonja Kanemaki  
Raum 707  
Telefon: 42838-4963 Fax: 42838-4981  
Öffnungszeiten: s. homepage

Fachschaftratsrat Geographie  
Raum 804  
Email: wir@fsr-geographie.de  
Telefon: 42838-7824  
Sprechzeiten unter:  
www.fsr-geographie.de (ebenfalls Abonnement eines Newsletters möglich)

Sekretariate

Humangeographie  
(5. Stock)  
Andreas Schiller  
Raum 508, Tel.: 42838-4909

Integrative Geographie  
(7. Stock)  
Heike Wohler  
Raum 719, Tel.: 42838-4947

Physische Geographie & Methoden  
(8. Stock)  
Marion Dohr  
Raum 812, Tel.: 42838-4959

## 2 Das Institut für Geographie

### 2.1 Institutsstruktur und Schwerpunkte

Das Fach Geographie hat eine sehr lange Tradition als Studienfach an deutschen Hochschulen. An der Universität Hamburg ist es seit Gründung der Universität 1918 vertreten. Nach verschiedenen organisatorischen Einschnitten ist das Institut heute in drei Bereiche untergliedert, die einerseits fachliche Zweckmäßigkeit abbilden (Untergliederung in Physische- und Humangeographie), andererseits aber den Anspruch und die Umsetzung der Zusammenarbeit und Gemeinsamkeit ausdrücken (Integrative Geographie).

In der Abteilung Humangeographie werden die Kernbereiche Wirtschafts- Sozial- und Stadtgeographie, sowie die Politische- und Kulturgeographie vertreten. Zu den Themen gehören die Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie, die geographische Entwicklungsforschung sowie die Geographie der Freizeit und des Tourismus in Lehre und Forschung. Schwerpunkte bilden die Politische Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, die räumliche Konfliktforschung sowie normative und empirische Grundlagen nachhaltiger Entwicklung. In der Lehre werden im Grundstudium alle teildisziplinären Aspekte abgedeckt, im Masterstudien-gang erfolgt eine Schwerpunktsetzung auf das Zusammenspiel zwischen



Prozessen der Globalisierung, ihre lokalen Auswirkungen und das Zusammenspiel globaler und regionaler Organisationsformen.

In der Abteilung Integrative Geographie stehen Mensch/Umwelt-Beziehungen im Mittelpunkt und die Schwerpunkte liegen in der geographischen Risikoforschung, der Erforschung globaler Ungleichheiten, dem Wandel von Kulturlandschaften sowie im Ressourcenmanagement. Diese Abteilung hat die Aufgabe, zur problemorientierten und regionalen Integration natur- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse beizutragen und sich den methodologischen Herausforderungen transdisziplinärer Theorie- und Modellbildung zu stellen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt stellt derzeit die Küstenforschung und das Integrierte Küstenzonenmanagement dar. Der Bereich hat sich durch eine Professur mit einer Thematik zum Globalen Wandel und die CLiSAP Professur „Global Change and Security“ erweitert.

In der Abteilung Physische Geographie werden die Teildisziplinen Klimatologie, Geomorphologie, Hydrologie, Biogeographie und Landschaftsökologie in Forschung und Lehre vertreten. Bei der vertikalen Integration dieser an klassisch physiogeographischen Elementarkomplexen orientierten teildisziplinären Gliederung wird in der Forschung ein moderner systemanalytischer Ansatz verfolgt, der eine enge methodisch-konzeptionelle Verknüpfung von Klima-, Geosystem- und Prozessforschung auf regionaler Ebene anstrebt

mit dem übergeordneten Ziel, Folgen des globalen Klimawandels sowie Konsequenzen anthropogener Eingriffe in den Naturhaushalt für abiotische und biotische Systemkomplexe, Ressourcen und Prozesse bewerten, modellieren und prognostizieren zu können.

In allen Abteilungen, besonders ausgeprägt aber in der Physischen Geographie, besteht ein Fokus auf quantitative geoinformatische Methoden und Modellapplikationen, wodurch der direkte Transfer aktueller Forschungsergebnisse und neu entwickelter Methoden in operationalisierbare Modelle und Geoinformationssysteme (GIS) angestrebt wird. Neben den quantitativen Methoden kommen in der Humangeographie qualitative Methoden zur Anwendung.

## 2.2 Allgemeine Ziele der Studiengänge

Inhalte und Ausbildungsziele des Faches Geographie haben sich seit Etablierung dieser Disziplin im universitären Forschungs- und Lehrbetrieb gewandelt und ausdifferenziert. Derzeit besteht ein relativ breites Zielsystem für das Geographiestudium. Die grundlegenden Ziele für die Hamburger Studiengänge leiten sich zum einen aus Vorschlägen beispielsweise des Verbands der Geographen an deutschen Hochschulen (VDGH), die vergleichbare Studiengänge befördern und damit die Mobilität der Studierenden erleichtern wollen, ab. Ein Vergleich der dort vorgeschlagenen inhaltlichen Ausgestaltung

mit unserer Realisierung belegt die Kompatibilität des Bachelor Studiengangs der Universität Hamburg.

Zum anderen ergeben sich Ziele aus unserem Selbstverständnis der Disziplin und paradigmatischen Fachdiskussionen. Wir verstehen die Geographie als wissenschaftliche Disziplin, die die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Menschen und ihrer Umwelt sowie die Vielfalt der wirtschaftlichen, kulturellen und natürlichen Erscheinungsformen auf der Erde untersucht. Das Fach entwickelt wissenschaftliche Konzepte zum Verständnis dieser Zusammenhänge, der zugrundeliegenden materiellen Eigenschaften des Raumes und ihrer Repräsentation in der Gesellschaft. Praktische Bedeutung erhält die Geographie durch ihre Beiträge zum Schutz der natürlichen Ressourcen und Erhaltung der naturräumlichen Diversität sowie zur integrativen Gestaltung urbaner und ländlicher Räume angesichts vielfältiger Nutzungskonkurrenzen und regionaler Ungleichheiten. Die Geographie verbindet naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze und liegt in einem Überschneidungsbereich zwischen den Geo-, Bio-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Diese Position macht die seit Jahren beständige große Attraktivität des Faches aus.

Allgemeine Ziele geographischer Studiengänge sind demnach die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Entwicklung von Fähigkeiten, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden.

Daraus ergeben sich folgende Teilziele für die Hamburger Studiengänge:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze sowie die Beurteilung ihrer Erklärungsreichweiten und Anwendungsmöglichkeiten bei der Lösung räumlicher Entwicklungsprobleme;
- Kenntnis der grundlegenden physisch-geographischen und landschaftsökologischen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der grundlegenden wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen (Kartographie, Fernerkundung, Statistik, Geoinformationssysteme);
- Kenntnis der Grundlagen und Wirkungsmechanismen planerischer Maßnahmen und Fähigkeiten in der Auswahl und Handhabung planerischer Instrumente;

- Überblick über die Geschichte der Geographie und Befähigung zur kritischen Reflexion einzelner Perioden und Paradigmen;
  - Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte (auch mittels audio-visueller Medien), Diskurs- und Teamfähigkeit;
  - Fähigkeit zur Reflexion der Folgen bei praktischer Anwendung der Ergebnisse;
  - differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug zu natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen der Geographie;
  - Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen;
  - Befähigung zur Aufnahme weitergehender Studiengänge (z.B. Übergang in die Masterstudiengänge oder die Promotion);
  - Fähigkeit zur Reflexion übergeordneter wissenschaftspolitischer und gesellschaftlicher Bezüge der Fachwissenschaft.
- Die genannten Teilziele stellen das Spektrum dar, das in den verschiedenen Modulen und Lehrveranstaltungen beachtet wird. Sie sind bei der Einführung der neuen Studiengänge sowie im Kontext der Reform der Lehrerbildung an der Universität Hamburg in ihrer Bedeutung und Ausprägung intensiv erörtert worden. Jedoch wird nicht jedes Teilziel immer im gleichen Umfang verfolgt, sondern jene sind modul- und veranstaltungsspezifisch zu gewichten. Weiterhin sind sie nicht als statische Kennwerte zu interpretieren, sondern sie sind dynamisch und bedürfen einer kontinuierlichen Revision. Dazu gehören ein regelmäßiger Abgleich mit veränderten Berufsqualifikationen, besonders des noch wenig bekannten Arbeitsmarktes für die Bachelor-Absolventen, die Anpassung an die neuen Anforderungen an die Lehrerbildung sowie die Reflektion und Interpretation veränderter Rahmenbedingungen von Wissenschaft und Gesellschaft.

Die genannten Teilziele stellen das Spektrum dar, das in den verschiedenen Modulen und Lehrveranstaltungen beachtet wird. Sie sind bei der Einfüh-

### 2.3 Lehrende am Institut

Neben den hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Geographie lehren am Institut wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Lehrbeauftragte, die auf der Homepage des Instituts aufgeführt sind. In der Lehre werden diese organisatorisch von den jeweiligen Sekretariaten des Instituts (s. S. 7) unterstützt.

### 2.4 Sonstige Einrichtungen

#### Institutsbibliothek der Geographie

Der Bestand umfasst ca. 101.000 Bände. Es werden fortlaufend 370 Zeitschriften und Schriftenreihen inkl. 75 Statistiken gehalten. Der Atlantenbestand zählt ca. 1.200 Bände.

Die Separatasammlung umfasst ca. 9.000 Sonderdrucke und Broschüren geringen Umfangs. Der Monographienbestand ist in eine Abteilung nach Sachgebieten und in eine nach geographischen Regionen gegliedert. Die weitere Aufgliederung ist aus den in den Bibliotheksräumen ausliegenden Bibliothekssystematiken ersichtlich.

#### Institutsbibliothek der Geographie

Raum 602  
Leitung: Dipl. Bibl. Jutta Alpeis, Dipl. Bibl. Tobias Hoff und Dipl. Bibl. Christel Wichers

Iris Mendorff (Bibliotheksaufsicht)  
iris.mendorff@uni-hamburg.de

Danuta Piatek (Bibliotheksaufsicht)  
danuta.piatek@uni-hamburg.de

E-Mail:  
bibliothek.geographie@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr

### Kartographie und Kartensammlung

Zentrale Ausleihstelle für Handkarten, Wandkarten, Luftbilder und Satellitenbilder ist Raum 931. Handkarten, Wandkarten, Luftbilder und Satellitenbilder werden zu den nachfolgend genannten Zeiten ausgegeben. Karten und Bilder dürfen nur in den Räumen des Instituts benutzt werden. Die maximale Ausleihfrist beträgt zwei Wochen.

#### Kartographie und Kartensammlung

Kartographie Räume 731 und 731 A

Dipl. Ing. Claus Carstens  
Kartograph Thomas Böge

Kartensammlung Raum 931  
Leitung:  
Dipl. Ing. Claus Carstens

E-Mail:  
kasa.geographie@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit:  
Di und Do 10-12 h

### EDV-Abteilung

Für die Ausbildung der Studierenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen stehen drei PC-Pools zur Verfügung. Weiterhin gibt es im 7. Stock zwei kleinere Poolräume (R. 729a und R. 730), die von den Studierenden für Seminar- und Abschlussarbeiten genutzt werden können. Im 7. Stock befinden sich auch die Drucker und Scanner sowie der A0-Plotter des Instituts (R. 729). Mehrere Schwarzweiß-Laserdrucker können von Studierenden kostenfrei genutzt werden (Papier bitte selbst mitbringen!), die Farbdrucker und der Plotter können nach Absprache auch für studentische Projekt- und Abschlussarbeiten genutzt werden.

#### EDV-Abteilung

Raum 741  
E-Mail: bruecke@mailman.rrz.uni-hamburg.de

Beratungszeiten:  
Mo-Do 10-16h

## 3 Bachelorstudiengang Geographie

### 3.1 Lernziele, Modularisierung

Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Hamburg sind konsequent auf die Qualifikationsziele hin konzipiert, d.h. ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden für die Studierenden. Dieser zeitliche Aufwand wurde nach den Erfahrungen und nach der Einschätzung von Lehrenden und Studierenden bestmöglich eingeschätzt und in den Modulbeschreibungen der fachspezifischen Bestimmungen angegeben unter Einbeziehung der Differenzierung nach Kontaktzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Vorbereitungszeiten für Prüfungen.

Alle Module werden in einem jährlichen Turnus angeboten. Abweichungen davon sind bei Pflicht- bzw. Wahlpflicht in den jeweiligen Modulbeschreibungen in den Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) ausgewiesen. Einzelne Module werden auch für andere Studiengänge angeboten (z.B. Lehramt Bachelor etc.) und sind auch für übergreifende Studiengänge (Osteuropa, LAST) wählbar. Die Module und Prüfungen bedingen bzw. ermöglichen eine weitgehende Verteilung des Arbeitsaufwandes auch auf die vorlesungsfreie Zeit, so dass für die Studierenden eine über das Jahr einigermaßen gleichmäßige zeitliche Arbeitsbelastung besteht.

Die Module sind als thematisch in sich

abgeschlossene Lehr- und Lernblöcke von mindestens zwei aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktikum, Exkursion etc.) definiert, die im Regelfall innerhalb eines Semesters oder eines Studienjahres abgeschlossen werden können. In den Modulen wird jeweils eine Teilqualifikation des Qualifikationsziels eines Studiengangs vermittelt. Ein Modul schließt grundsätzlich mit einer Prüfung (Modulprüfung oder Teilprüfung) ab.

### 3.2 Studienaufbau und Studienplan

Bei der Konzeption des Studiengangs Geographie BSc ist auf eine umfassende methodische und inhaltliche Grundausrichtung des Geographiestudiums Wert gelegt worden, bei der Spezialisierungen erst in der Vertiefungs- und Abschlussphase zum Tragen kommen sollen. Das Grundstudium ist dadurch gekennzeichnet, dass es einen hohen Anteil an fachlich etablierten Themen aus der Physischen- und der Human-geographie enthält. Dabei werden Standards der Klima- und Vegetationsgeographie, der Geomorphologie, der Bevölkerungs- und Stadtgeographie sowie der Wirtschaftsgeographie vermittelt. Besonderer Wert wird auf die praktische methodische Ausbildung gelegt, die sowohl Methoden der quantitativen und qualitativen Regionalforschung und der Statistik, als auch physisch-geographische Labor- / Analysemethoden und moderne Computer-gestützte GIS- und Kartographie-Umsetzungsansätze enthält.

Durch die Integration einzelner Exkursionstage und praktischer Übungen innerhalb der Veranstaltungen sowie des Studienprojektes werden diese methodischen Ansätze nicht nur vermittelt, sondern auch im Gelände umgesetzt.

Neben diesen formalen Ausbildungsbausteinen wurde bei der Konzeption des Studiengangs darauf geachtet, dass die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ein integraler Bestandteil der Modulgestaltung darstellen soll. Als sehr wichtig für eine zukünftige Berufsbefähigung für den Arbeitsmarkt erachten wir Konzepte der Gruppenarbeit, Präsentationstechniken von Arbeitsergebnissen und Moderationstechniken jenseits der formalen Ausbildung. Gerade Zeitmanagement, Moderation oder andere Softskills können weitgehend nur über das Anwenden und Umsetzen im konkreten Fall erlernt und erprobt werden. Deshalb sind sie in diesem Studiengang nicht als Lehreinheit getrennt von anderen Inhalten verankert, sondern als integraler Bestandteil in allen Modulen als Leistungsnachweis für die Modulabschlüsse zu erbringen. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Studienprojekt, in dem die Studierenden inhaltliche Fragestellungen mit den erlernten Methoden unter Projektbedingungen im Gelände bearbeiten und somit Selbstständigkeit und Flexibilität für die Praxis erlernen (s. Abb. 1 und 2, S. 16).

Die Module im Gesamumfang von 180 LP verteilen sich wie folgt auf das Fach inkl. einem Ergänzungsfach (s. Abb. 3, S. 18 und 19), den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen sowie den freien Wahlbereich:

Der Aufbau des BSc-Studiengangs Geographie ist in verschiedene Bereiche untergliedert, für die im Studienplan jeweils eine zeitliche Empfehlung gegeben wird (s. Abb. 2):

1. eine **Einführungsphase** in das Studium der Geographie (5 LP) sowie in grundlegende quantitative und qualitative Methoden und in methodische Verfahren der Kartographie und GIS; GEO12-MET 1, 2, 3 (15 LP) (20 LP Pflichtmodule);
2. eine **Aufbauphase** in die Teilbereiche der Physischen- und Anthropogeographie GEO12-ANT (19 LP) und GEO12-PHY (19 LP); (38 LP Pflichtmodule);
3. eine **Vertiefungsphase** in Themen der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie sowie inhaltlich und methodisch orientierte Studienprojekte; GEO-EXKURSION (9 LP), GEO12-ANW (12 LP), GEO12-MET 4 (12 LP), GEO12-HS (8 LP) (41 LP Pflichtmodule)

4. ein interdisziplinärer **Ergänzungsbereich**, bestehend aus Veranstaltungen der natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer, die den Bachelorstudiengang Geographie sinnvoll ergänzen und vertiefen (24 LP Wahlpflichtmodule, empfohlen ab dem 3. Semester); s. Abb. 3, S. 18 und 19
  5. ein **freier Wahlbereich**, aus dem die Studierenden aus dem gesamten Wahlmodulangebot der Universität Hamburg wählen können (18 LP Wahlmodule, immer möglich, ab dem 2. Semester empfohlen);
  6. ein **berufspraktischer Bereich** (siehe auch 9), bestehend aus mindestens zwei Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen durch Mitarbeit in Organisationen (12 LP Pflichtmodule, empfohlen ab dem 3. Semester) sowie in Unternehmen.
  7. eine **Abschlussphase**, bestehend aus einem Studienprojekt, dem Kolloquium und der Bachelor-Arbeit (27 LP Pflichtmodule).
- wird mind. einmal jährlich angeboten) kann die Studierbarkeit in diesem Zeitrahmen gewährleistet werden. Alle einzelnen Aspekte, wie die Einordnung der Inhalte und Lernziele, Lehrformen, Voraussetzungen für die Teilnahme, Verwendbarkeit der Module, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand (Workload), Häufigkeit des Angebots von Modulen, Dauer der Module, Einordnung ins Fachsemester und vieles mehr sind in den detaillierten Beschreibungen der Module angegeben. Diese findet man in den **Fachspezifischen Bestimmungen (FSB)**, die die **Prüfungsordnung der MIN (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften) Fakultät** spezifizieren.

**Tipp:** Es ist eine allgemeine Studienfachberatung am Ende der Vorlesungszeit des zweiten Semesters vorgesehen. Themen sind u.a. Studienplanung, Wahl der Ergänzungsfächer, Praktikum, Auslandsaufenthalt etc..

Für den Studiengang Bachelor Geographie ist eine Regelstudienzeit von sechs Semestern vorgesehen. Das bedeutet, dass der Studiengang in dieser Zeit studiert werden kann, aber nicht muss.

Der Bachelor Geographie International (S. 20) wird regelhaft in 8 Semestern studiert. Aufgrund des turnusmäßigen Angebotes der Module (jedes Modul



Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Anteil an BSc-Note in %
	<b>Einführung</b>	<b>20</b>	<b>-</b>
GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	-
GEO12-MET1	Quantitative Methoden	5	-
GEO12-MET2	Qualitative Methoden	5	-
GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse	5	-
	<b>Aufbau</b>	<b>38</b>	<b>20</b>
GEO12-PHY	Physische Geographie	19	10
GEO12-ANT	Anthropogeographie	19	10
	<b>Vertiefung</b>	<b>41</b>	<b>25</b>
GEO-Exkursion	Große Exkursion	9	5
GEO12-ANW	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	12	-
GEO12-MET 4	Methodische Vertiefung	12	10
GEO12-HS	Hauptseminar	8	10
	<b>Abschluss</b>	<b>27</b>	<b>45</b>
GEO-STU	Studienprojekt	12	15
GEO-BSC	Kolloquium und Abschlussarbeit	15	30
	<b>Ergänzung</b>	<b>54</b>	<b>10</b>
	Ergänzungsfach	24	10
	Wahlmodule	18	-
	Berufspraktikum	12	-

**Abb. 1: Bachelor of Science Geographie Modulübersicht**

Bachelor of Science Geographie

Semester

1.	<p><b>Physische Geographie</b> (GE012-PHY) SWS 8</p> <p>Vorlesung; Physische Geographie A 2 Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2 Vorlesung; Physische Geographie B 2 Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2</p>	<p><b>Anthropogeographie</b> (GE012-ANT) SWS 8</p> <p>Vorlesung; Anthropogeographie A 2 Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2 Vorlesung; Anthropogeographie B 2 Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2</p>	<p><b>Quantitative Methoden</b> (GE012-MET1) SWS 3</p> <p>VL: Quantitative Datenanalyse 1 Übung Einführung in EDV/Statistik 2</p>	<p><b>Einführung in die Geographie</b> (GE012-EN) SWS 4</p> <p>Einführungsvorlesung 2 Tutorium 2</p>
2.	<p><b>Spezielle Regionale und Angewandte Geographie</b> (GE012-ANW) SWS 8</p> <p>Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2 Übung / Seminar / Vorlesung 2</p>	<p><b>Methodische Vertiefung</b> (GE012-MET4) SWS 6</p> <p>GIS II oder Statistik II 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2 Methodische Vertiefung (Wahl) 2</p>	<p><b>Qualitative Methoden</b> (GE012-MET2) SWS 3</p> <p>VL: Qualitative Datenanalyse 1 Übung Qualitative Methoden 2</p>	<p><b>Raumbezogene Datenanalyse</b> (GE012-MET3) SWS 1</p> <p>VL: Kartographie und GIS 1 Übung Einführung in GIS-Systeme 2</p>
3.	<p><b>Studienprojekt</b> (GE012-STU) SWS 2</p> <p>Geländepraktikum / Studienprojekt 2 Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP)</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP)</p>	<p><b>Ergänzungsfach</b> (24 LP)</p>
4.	<p><b>Abschlussarbeit und Kolloquium</b> (15 LP)</p>	<p><b>Große Exkursion</b> (9 LP) SWS 2</p> <p>Große Exkursion 2 Übung zur Großen Exkursion 2</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP)</p>	<p><b>Berufs- praktikum</b> (6 LP)</p>
5.	<p><b>Studienprojekt</b> (GE012-STU) SWS 2</p> <p>Geländepraktikum / Studienprojekt 2 Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2</p>	<p><b>Hauptseminar</b> (8 LP) SWS 2</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP)</p>	<p><b>Berufs- praktikum</b> (6 LP)</p>
6.	<p><b>Abschlussarbeit und Kolloquium</b> (15 LP)</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP)</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP)</p>	<p><b>Ergänzungsfach</b> (24 LP)</p>

- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

Abb. 2: Studienplan des BSc Geographie

Ergänzungsfächer	Ansprechpartner und Information
<b>Biologie (auf Antrag)</b>	Dr. Oliver Hallas Biozentrum Grindel & Zoologisches Museum Martin-Luther-King-Platz 3 <a href="mailto:oliver.hallas@uni-hamburg.de">oliver.hallas@uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-3928
<b>Bodenkunde</b>	Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer Institut für Bodenkunde <a href="mailto:C.Fiencke@ifb.uni-hamburg.de">C.Fiencke@ifb.uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-4248
<b>Ethnologie</b>	Dr. Astrid Wonneberger <a href="mailto:Astrid.Wonneberger@uni-hamburg.de">Astrid.Wonneberger@uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-4184
<b>Geoinformatik (HCU)</b>	Dipl. Ing. Christoph Krebs <a href="mailto:christoph.krebs@hcu-hamburg.de">christoph.krebs@hcu-hamburg.de</a> Tel.: 040/42827-5377
<b>Geowissenschaften</b>	Prof. Dr. Stefan Jung Tel.: 040/ 42838-2061 <a href="mailto:stefan.jung@mineralogie@uni-hamburg.de">stefan.jung@mineralogie@uni-hamburg.de</a>
<b>Geschichte</b>	Tinta Schmieden <a href="mailto:tinta.schmieden@uni-hamburg.de">tinta.schmieden@uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-2589
<b>Informatik</b>	Prof. Dr.-Ing. Bernd Page <a href="mailto:page@informatik.uni-hamburg.de">page@informatik.uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42883-2426

Abb. 3: Übersicht Ergänzungsfächer (oben und rechte Seite)

Ergänzungsfächer	Ansprechpartner und Information
Lateinamerikastudien (LAST)	Dr. Gilberto Rescher <a href="mailto:last@uni-hamburg.de">last@uni-hamburg.de</a> Tel.: +49-40-42838-5201
Naturwissenschaft und Friedensforschung	Dr. Markus Köhler <a href="mailto:philosophie@uni-hamburg.de">philosophie@uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-4716
Philosophie	Studienbüro Philosophie <a href="mailto:philosophie@uni-hamburg.de">philosophie@uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-4716
Politik	Ihno Goldenstein <a href="mailto:ihno.goldenstein@wiso.uni-hamburg.de">ihno.goldenstein@wiso.uni-hamburg.de</a> Tel.:040/42838-3141
Soziologie	Jörg Ebrecht <a href="mailto:joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de">joerg.ebrecht@wiso.uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/428384691
Stadtplanung (HCU)	Infothek (zwei Standorte) <a href="mailto:infothek@hcu-hamburg.de">infothek@hcu-hamburg.de</a> Tel.: 040/42827-5355 (City Nord) Tel.: 040/42827-4375 (Averhoffstr.)
VWL	Studienbüro VWL Tel.: 040 42838 – 9270
Vor- und Frühgeschichte in der Archäologie	Julian Subbert <a href="mailto:Julian.Subbert@uni-hamburg.de">Julian.Subbert@uni-hamburg.de</a> Tel.: 040/42838-2680

## Bachelor of Science Geographie International

Semester	Physische Geographie (GE012-PHY)	Anthropogeographie (GE012-ANT)	Quantitative Methoden (GE012-MET)	Einführung in die Geographie (GE012-ENG)
1.	<p><b>Physische Geographie</b> (19 LP) SWS 2</p> <p>Vorlesung: Physische Geographie A Seminar Physische Geographie A + Exkursion Vorlesung/Physische Geographie B Seminar Physische Geographie B + Exkursion</p> <p style="text-align: right;">8</p>	<p><b>Anthropogeographie</b> (19 LP) SWS 2</p> <p>Vorlesung: Anthropogeographie A Seminar Anthropogeographie A + Exkursion Vorlesung: Anthropogeographie B Seminar Anthropogeographie B + Exkursion</p> <p style="text-align: right;">8</p>	<p><b>Quantitative Methoden</b> (15 LP) SWS 2</p> <p>VL: Quantitative Datenanalyse Übung Einführung in EDV/Statistik</p> <p style="text-align: right;">2</p>	<p><b>Einführung in die Geographie</b> (15 LP) SWS 2</p> <p>Einführungsvorlesung Tutorium</p> <p style="text-align: right;">4</p>
2.	<p><b>Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b> (GE012-ANG) (12 LP) SWS 2</p> <p>Übung / Seminar / Vorlesung Übung / Seminar / Vorlesung Übung / Seminar / Vorlesung</p> <p style="text-align: right;">8</p>	<p><b>Methodische Vertiefung</b> (GE012-MET2) (12 LP) SWS 2</p> <p>GIS II oder Statistik II Methodische Vertiefung (Wahl) Methodische Vertiefung (Wahl)</p> <p style="text-align: right;">6</p>	<p><b>Qualitative Methoden</b> (15 LP) SWS 1</p> <p>VL: Qualitative Datenanalyse Übung Qualitative Methoden</p> <p style="text-align: right;">2</p>	<p><b>Raumbezogene Datenanalyse</b> (GE012-MIT) (15 LP) SWS 1</p> <p>VL: Kartographie und GIS Übung Einführung in GIS-Systeme</p> <p style="text-align: right;">2</p>
3.	<p><b>Auslandsjahr</b> (60 LP) (GE012-ALJ) (60 LP)</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP) (GE012-MET3) (6 LP)</p>	<p><b>Ergänzungsfach</b> (12 LP) (GE012-ALJ) (12 LP)</p>	<p><b>Ergänzungsfach</b> (12 LP) (GE012-ALJ) (12 LP)</p>
4.	<p><b>Studienprojekt</b> (12 LP) (GE012-SP) (12 LP)</p> <p>Geländepraktikum / Studienprojekt Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt</p>	<p><b>Große Exkursion</b> (GE012-EXK) (9 LP) (9 LP) SWS 2</p> <p>Große Exkursion Übung zur Großen Exkursion</p> <p style="text-align: right;">2</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (3 LP) (GE012-EXK) (3 LP)</p>	<p><b>Ergänzungsfach</b> (12 LP) (GE012-ALJ) (12 LP)</p>
5.	<p><b>Abschlussarbeit und Kolloquium</b> (15 LP) (GE012-ABS) (15 LP)</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP) (GE012-ABS) (6 LP)</p>	<p><b>Wahlfrei</b> (6 LP) (GE012-ABS) (6 LP)</p>	<p><b>Ergänzungsfach</b> (12 LP) (GE012-ALJ) (12 LP)</p>

- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

Abb. 4: Studienplan des BSc. Geographie International

## 4 BSc Geographie International

Der Studiengang BSc Geographie International ist ein in Deutschland einzigartiger vierjähriger Geographie-Studiengang mit verpflichtendem Auslandsjahr. Er ergänzt den dreijährigen BSc Geographie durch eine explizit internationale Ausrichtung ab dem zweiten Studienjahr. Die Studierenden des BSc Geographie International verbringen zwei Semester im Ausland und haben die Möglichkeit, zwischen dem Modell „Studium“ (zwei Studiensemester) oder „Studium & Praktikum“ (ein Studiensemester & ein viermonatiges Praktikum) zu wählen. Der Abschluss „BSc Geographie International“ ermöglicht somit durch eine Vertiefung der internationalen Ausrichtung des Studienplans, der gezielten Wahl des Ergänzungsfaches und der entsprechenden fremdsprachlichen Vorbereitung eine interdisziplinäre Profilbildung für das Berufsfeld Umwelt-, Stadt- und Regionalmanagement. Er ist damit eine ideale Vorbereitung für den Hamburger Masterstudiengang Geographie „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“. Zudem erhöht er die Berufschancen der AbsolventInnen auf internationaler Ebene.

Studierende, die den BSc Geographie International studieren wollen, schreiben sich zunächst in den Studiengang BSc Geographie ein. Am Ende des zweiten Semesters erfolgt nach einem ausführlichen Beratungsgespräch und ersten Vorbereitungen zum Auslands-

aufenthalt die Umschreibung in den BSc Geographie International durch das BSc Geographie International-Team nach einer schriftlichen Einwilligung der Studierenden. Das Auslandsjahr findet abhängig von der terminlichen Gestaltung des Studienjahres an der jeweiligen Partneruniversität im 5./6. bzw. 6./7. Fachsemester statt. Zum Teil können die Auslandsaufenthalte durch Stipendien-Programme unterstützt werden. Dies entspricht einem idealen Studienverlauf, allerdings ist eine spätere Einschreibung in den BSc Geographie International und ein Auslandsaufenthalt zu einem anderen Zeitpunkt ebenfalls möglich.

Nach dem Auslandsjahr ist das 4. Studienjahr der weiteren fachlichen Vertiefung und dem Abschluss des Studiums in Hamburg gewidmet.

Bitte beachten: Ein 9-wöchiges Berufspraktikum ist unabhängig vom möglichen Auslandspraktikum im Rahmen des „BSc Geographie International“ zusätzlich zu absolvieren.

Weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung, den Bewerbungsphasen sowie zu den Partnerunis werden auf der Institutshomepage bekannt gegeben. Außerdem wird es eine erste Informationsveranstaltung zu Beginn des Wintersemesters (voraussichtlich im November) geben, zu der gesondert eingeladen wird.

## Universitäts-Kooperationen für den „BSc Geographie International“:

### **Niteroi (Brasilien)**

<http://www.uff.br/degeografia/>

### **Mexiko City (Mexiko)**

<http://www.geografia.filos.unam.mx/website/index.php>

### **Windhoek (Namibia)**

[http://www.polytechnic.edu.na/academics/schools/nat\\_res\\_tourism/conserv/conserv.htm](http://www.polytechnic.edu.na/academics/schools/nat_res_tourism/conserv/conserv.htm)

### **Taipeh (Taiwan)**

<http://www.geo.ntnu.edu.tw/en/doc/termofuse.php>

### **Kota Kinabalu (Malaysia)**

<http://www.ums.edu.my/v5/>

### **Pontificia Universidad Javeriana in Bogotá (Kolumbien)**

Department of Rural and Regional Development  
[www.javeriana.edu.co](http://www.javeriana.edu.co)

### **University of Witwatersrand (Johannesburg, Südafrika)**

School of Geography & Environmental Studies  
Department of Geography:  
<http://www.wits.ac.za/academic/science/geography/5527/home.html>

Ansprechpartnerin  
für den BSc Geographie International:

---

Sonja Kanemaki  
Raum 707  
Tel: (040) 42838-4963  
[geo-int@uni-hamburg.de](mailto:geo-int@uni-hamburg.de)

## 5 Bachelor Lehramt

### 5.1 Studienziel

Neben den allgemeinen Studienzielen für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg bestehen die Studienziele des Teilstudiengangs Geographie darin, ein solides physisch- und human- (anthropo-) geographisches Grundwissen und die integrative Perspektive des Faches in verschiedenen raum-zeitlichen Kontexten der Erde zu vermitteln, sowie die Studierenden zu befähigen, diese Kenntnisse gezielt zu vertiefen und im Beruf anwenden zu können.

### 5.2 Studienaufbau

Der Bachelor-Teilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Er gliedert sich jeweils in Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase und ist in Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modulvoraussetzungen je nach dem Studienziel (LAGym – Geographie 1. oder 2. Unterrichtsfach, LAPS, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs Lehramt Gymnasium „LAGym“ mit Geographie als 1. Unterrichtsfach (s. Abb. 5) haben 7 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodule (70 LP) sowie zusätzlich das Abschlussmodul mit der Bachelor-Arbeit (10 LP) zu absolvieren und erwerben insgesamt 80 LP.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs Lehramt Gymnasium „LAGym“ mit Geographie als 2. Unterrichtsfach (s. Abb. 6) haben 7 Pflichtmodule zu erbringen und erwerben insgesamt 60 LP.

Studierende der Bachelor-Lehramtsstudiengänge Primar- und Sekundarstufe „LAPS“, Berufliche Schulen „LAB“ und Sonderschulen „LAS“ mit Geographie als Unterrichtsfach (s. Abb. 7) haben insgesamt 4 Pflichtmodule in der Einführungs- und Aufbauphase und 1 Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase zu erbringen und erwerben insgesamt 45 LP.

### 5.3 Hinweise zum Studienverlauf und Studienplan

#### Bachelor Lehramt an Gymnasien (LAGym) Geographie 1. Unterrichtsfach

Im ersten Semester (WS) wird das Modul Einführung „GEO12-EIN“ mit der Vorlesung und dem dazugehörigen Tutorium begonnen. Weiter können die Studierenden wählen, ob sie sowohl mit dem Modul GEO12-PHY-L und einem Seminar und gleichzeitig mit dem Modul GEO12-ANT-L und einem Seminar beginnen oder nur mit einem Modul starten. Hier ist es den Studierenden überlassen, ihren individuellen Stundenplan zusammenzustellen. Wir empfehlen, mit einem Modul anzufangen.

Im zweiten Semester (SoSe) kann der zweite Teil der Physischen Geographie mit dem zugehörigen Seminar und



ebenfalls die Anthropogeographie mit dem dazugehörigen Seminar gewählt werden. Hier noch einmal der Hinweis, dass die Module auf vier Semester verteilt werden können wie in Abb. 5 angegeben.

Es ist also möglich, pro Semester ein Teilmodul zu studieren.

Weiter wird empfohlen, im zweiten Semester (SoSe) das Modul GEO12-MET3 (Raumbezogene Datenanalyse): Vorlesung mit Übung Kartographie, Gis und Fernerkundung zu besuchen. Dieses Modul kann auch im vierten Semester gewählt werden.

Im dritten (WS) oder vierten Semester (SoSe) sollte ein Wahlpflichtmodul besucht werden. Das können entweder methodische Übungen mit einstündiger Vorlesung (GEO12-MET2 oder GEO12-MET1) oder ein Angewandtes Modul GEO12-ANW-6 (mit zwei angewandten Übungen) sein.

Diese Module können auch auf spätere Semester verschoben werden. Am Ende des vierten Semesters wird eine Mündliche Prüfung (GEO12-MP) über die Vorlesungen der Module GEO12-ANT-L und GEO12-PHY-L stattfinden. Sie kann zeitgleich mit den ggf. letzten Veranstaltungen aus ANT-L und PHY-L absolviert werden. Es wird empfohlen, genannte Module abgeschlossen zu haben bzw. im gleichen Semester abzuschließen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Mündlichen Prüfung wird in der Regel im fünften Semester das Modul GEO12-HS Hauptseminar gewählt. Das Modul GEO-Exkursion (mind. 10 tägige Exkursion mit Begleitübung) kann frühestens belegt werden, wenn

mindestens die Anmeldung zur Mündlichen Prüfung vorliegt.

Im sechsten Semester wird das Kolloquium mit Beginn der Themenfindung für die Bachelorarbeit belegt und die Bachelorarbeit selbst sollte angefangen werden (siehe Abb. 5).

### **Bachelor Lehramt an Gymnasien (LA-Gym) Geographie 2. Unterrichtsfach**

Alle Angaben zum 1. UF stimmen in den Modulen GEO12-EIN, GEO12-PHY-L, GEO12-ANT-L, GEO12-MP Mündliche Prüfung und GEO12-HS mit dem 2. UF überein (s. Abb. 6). Im Unterschied dazu sind vorzugsweise im dritten und/ oder vierten Semester zwei „Spezielle, Regionale und Angewandte Übungen“ des Pflichtmoduls GEO12-ANW-6 zu wählen. Dieses kann auch in spätere Semester verschoben werden. Für das fünfte oder sechste Semester ist das Hauptseminar GEO12-HS nach bestandener Mündlicher Prüfung wählbar. Die Große Exkursion findet in der Masterphase statt.

### **Bachelor Lehramt an der Primar- und Sekundarstufe LAPS, Sonderschule LAS und Beruflichen Schulen LAB**

Alle Angaben zum LAGym 1. UF und 2. UF stimmen in den Modulen GEO12-EIN, GEO12-PHY-L, GEO12-ANT-L, GEO12-MP Mündliche Prüfung mit dem Lehramt LAPS, LAB und LAS überein (s. Abb. 7). Im Unterschied dazu kommt statt des Hauptseminars ein Wahlpflichtmodul hinzu. Dazu ist aus vier Wahlpflichtmodulen nur eines auszuwählen.

Das können die Methodenmodule oder aber das „Spezielle, Regionale und Angewandte Modul“ GEO12-ANW-4 (eine Übung) sein. Sie können die Wahl zwischen dem ersten und dem sechsten Semester platzieren. Empfehlenswert ist hier das dritte bis fünfte Semester, je nach Angebot. Es ist immer zu beachten, dass bestimmte Module nur während eines Sommer- oder Wintersemesters angeboten werden.

Bei Fragen rund um das Lehramt können sich Studierende an das **Lehrantsblog** wenden. Hier werden alle allgemeinen Fragen zum Studium, außer Fragen, die unmittelbar mit dem persönlichem Studienverlauf zu tun haben und einen Einblick ins Leistungskonto bedürfen (Studienbüro), gestellt und für alle Besucher dieser Seiten zugänglich gemacht.

<http://www.daslehramtsblog.uni-hamburg.de/>

1. bis 4. Semester	<b>Einführung in die Geographie (GEO12-EIN)</b> findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen					
	Anthropo- geographie	Physische Geographie	Raumbezogene Datenanalyse	aus diesen 3 Modulen 1 auswählen:		
				Qualitative Methoden	Quantitative Methoden	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie
(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET1) findet immer im WS statt	(GEO12-ANW6) 2 Übungen, jedes Semester wählbar	
<b>Mündliche Prüfung (GEO12-MP)</b>						
5./6. Semester	Hauptseminar	Große Exkursion	Bachelorarbeit (6. Studien- semester)	Bei BSc-Arbeit in Geographie: Kolloquium, sonst GEO12-ANW3		
				Kolloquium zur Bachelorarbeit (6. Studien- semester)	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie	(GEO12-ANW3)
(GEO12-HS)	(GEO12-Ex)					

Abb. 5: Studienplan Bachelor Geographie Lehramt Gymnasium (1. Unterrichtsfach)

1. bis 4. Semester	<b>Einführung in die Geographie (GEO12-EIN)</b> findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen			
	Anthropo- geographie	Physische Geographie	Raumbezogene Datenanalyse	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie
	(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	(GEO12-ANW-6) 2 Übungen, jedes Semester wählbar
<b>Mündliche Prüfung (GEO12-MP)</b>				
5./6. Semester	Hauptseminar			
	(GEO12-HS)			

Abb. 6: Studienplan Bachelor Geographie Lehramt Gymnasium (2. Unterrichtsfach)

1. bis 6. Semester	<b>Einführung in die Geographie (GEO12-EIN)</b> findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen					
	Anthropo- geographie	Physische Geographie	aus diesen 4 Modulen 1 auswählen:			
			Raumbezogene Datenanalyse	Qualitative Methoden	Quantitative Methoden	Spez., Reg. u. Angewandte Geographie
	(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET1) findet immer im WS statt	(GEO12-ANW-4) 1 Übung, jedes Semester wählbar
<b>Mündliche Prüfung (GEO12-MP)</b> Empfehlung: erst nach Abschluss von GEO12-ANT-L und GEO12-PHY-L ablegen, ab 4. Fachsemester						

Abb. 7: Studienplan Bachelor Geographie Lehramt Primar- und Sekundarstufe 1 (LAPS), Lehramt an Sonderschulen (LAS), Lehramt an beruflichen Schulen (LAB)

## 6 Geographie als Nebenfach/ Ergänzungsfach für...

### 6.1 Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)-Nebenfach

Der Nebenfachstudiengang Geographie (B.A.) umfasst insgesamt 45 Leistungspunkte und besteht aus 3 Modulen. Das Modul GEO12-NF (7 LP) besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Geographischen Arbeitsweisen“ und einer „Speziellen, Regionalen und Angewandten Übung“, die später besucht werden kann. Der Besuch des Tutoriums begleitend zur Vorlesung ist nicht vorgesehen. Weiterhin sind das anthropogeographische Modul GEO12-ANT (19 LP) sowie das physischgeographische Modul GEO12-PHY (19 LP) zu wählen (s. Abb. 8). Eine mündliche Prüfung ist Bestandteil der Module GEO12-PHY und GEO12-ANT.

### 6.2 Bachelor-Studiengänge naturwissenschaftlicher Fächer (BSc)-Ergänzungsfach

Studierende naturwissenschaftlicher Fächer (BSc) können Geographie als Ergänzungsfach mit i.d.R. 24 Leistungspunkten wählen.

Der Veranstaltungskatalog, aus dem das Programm des Ergänzungsfaches zu wählen ist, umfasst i.d.R. das Modul GEO12-NF und das Modul GEO12-PHY. Das zu wählende Programm ist mit den Anforderungen der Prüfungsordnung des jeweiligen Hauptfaches abzustimmen.

### 6.3 Bachelor-Studiengänge geisteswissenschaftlicher Fächer (B.A.)-Ergänzungsfach

s. 6.2. Statt des GEO12-PHY belegen diese das Modul GEO12-ANT.

Für weitere Informationen siehe:

Kurzname	Modulbezeichnung		LP
			<b>45</b>
GEO12-NF	Arbeitsweisen der Geographie	VL: Einführung in die Geographie; 2 Std. Spezielle, Regionale und Angewandte Übung, 2 Std. 4 SWS	7
GEO12-ANT	Anthropogeographie	2 Vorlesungen, 2 Seminare, Mündliche Prüfung 8 SWS	19
GEO12-PHY	Physische Geographie	2 Vorlesungen, 2 Seminare, Mündliche Prüfung 8 SWS	19

**Abb. 8: BSc Geographie Nebenfach- Modulübersicht**

## 7 Masterstudiengang Geographie „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“

### 7.1 Studienprofil und Studienplan

Globalisierung und der damit verbundene Wandel im Naturraum und in den Mensch- Umweltbeziehungen stehen aktuell im Brennpunkt unseres Weltgeschehens. Deshalb wurde der Masterstudiengang „Globale Transformationen und Umweltveränderungen (Global Transformations and Environmental Change)“ am Geographischen Institut am Standort Hamburg entwickelt. Bei der Herangehensweise an dieses Thema bildet die Integration von physisch geographischen und sozialwissenschaftlichen Ansätzen in Verbindung mit einer fundierten geoinformatischen Methodenausbildung einen

Schwerpunkt.

Mit dem inhaltlichen Fokus auf die Mensch/Umwelt-Beziehungen und einer methodischen Orientierung auf die Geodatenanalyse und Raumforschung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sollen die Studierenden sowohl anwendungsorientiert und berufsnah ausgebildet werden als auch den Anforderungen an ein forschungsorientiertes Studium genügen. Die Studierenden erlernen die Aneignung und kritische Beurteilung geographischer Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse und erwerben die Kompetenz zum selbständigen konzeptionell-analytischen Arbeiten.

Mit dem Schwerpunkt „Global Transformations and Environmental Change“ werden die inhaltlichen Ziele systematisch mit geographischen Forschungsansätzen zur Untersuchung, zum Verständnis und zum Management globaler Transformationsprozesse in

sozialer und naturwissenschaftlicher Hinsicht verbunden. Hinzu tritt eine vertiefte Behandlung der lokalen und regionalen Implikationen des globalen Wandels.

Die Veranstaltungen des Masterstudiengangs sind nur in Ausnahmefällen auch für BSc Studierende zugänglich, da die Leistungsanforderungen unterschiedlich hoch sind. Da ein forschungsorientierter Masterstudiengang realisiert wird, ist diese Beschränkung soweit möglich umgesetzt.

Für den Masterstudiengang ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern vorgesehen (s. Abb. 9). Das bedeutet, dass der Studiengang in dieser Zeit studiert werden kann, aber nicht muss. Aufgrund des turnusmäßigen Angebotes der Module (jedes Modul wird mind. einmal jährlich angeboten) kann die Studierbarkeit in diesem Zeitrahmen gewährleistet werden.

Für weitere Informationen siehe:

## 7.2 Tipps für den Masterstudiengang

Im ersten Semester wählen Sie das Basis Modul mit den Vorlesungen.

Es gibt weiterhin eine gewisse Anzahl an Masterhauptseminarplätzen, die belegt werden können. Beginnen Sie mit den Methodenveranstaltungen je nach Ihrem Leistungsniveau. Studierende, die bereits in Hamburg den Bachelor abgeschlossen haben, sollten darauf achten, dass keine Veranstaltungen aus dem BSc doppelt gewählt werden, da sie nicht angerechnet werden können. Belegen Sie ‚Wahlfrei‘ Veranstaltungen,

wenn es passt.

Im 2. und 3. Semester können Sie die Module Studienprojekt und Forschendes Lernen (FL) wählen. Die Studienprojekte beinhalten mind. 10 tägige Geländeaufenthalte mit einer Begleitübung, die gemeinsam mit den Fachbachelor durchgeführt werden, um die Auswahl zu erhöhen. Die Arbeitsgruppen werden nach Studiengängen getrennt und auch getrennt bewertet.

Das FL ermöglicht die aktive Teilnahme am Forschungsprozess der Dozenten des Instituts und beinhaltet keine Teilnahme an einer wöchentlich stattfindenden Lehrveranstaltung. Es erfolgt eine enge Absprache mit den Dozenten, die auch die zu erbringenden Leistungen festlegen.

## Studienverlaufsplan Masterstudiengang „Globale Transformationen und Umweltveränderungen“

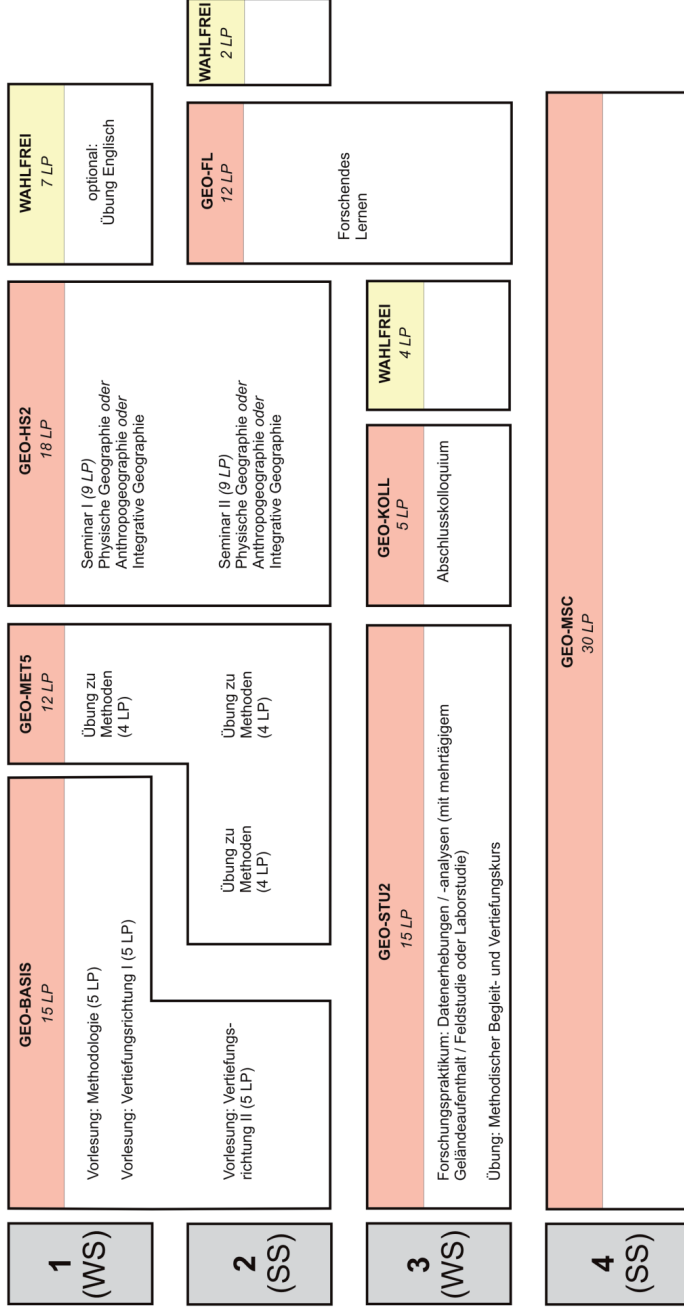


Abb. 9: Studienplan des MSc Geographie

## 8 Masterstudiengang Lehramt

### 8.1 Studienziele

Studienziele des Teilstudiengangs Geographie konzentrieren sich auf die Vermittlung der integrativen Perspektive des Faches in verschiedenen raum-zeitlichen Kontexten auf der Erde und die gezielte Vertiefung und Vernetzung von grundlegenden physisch- und human-geographischen Kenntnissen zu komplexen geographischen Phänomenen und Wirkungszusammenhängen sowie die Befähigung zur Anwendung der Erkenntnisse und Methoden im Lehramtsberuf.

### 8.2 Studienaufbau und Studienplan

Der Masterteilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modul-voraussetzungen sind in der Masterstufe je nach Studienziel (LAPS, LAGym- Geographie erstes oder zweites Unterrichtsfach, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Bitte entnehmen Sie den Studienaufbau den Studienplänen auf S. 31-32.

Die Exkursionen werden von allen LA-Studierenden im Master absolviert. Eine Ausnahme bildet der Studiengang LAGym 1.UF.

<b>1. bis 4. Semester</b>	<b>Hauptseminar</b>	<b>Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie</b>	<b>Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie</b>
	8 LP	4LP	3LP
	(GEO12-HS-L)	(GEO12-ANW-4)	(GEO12-ANW-3)
		1 Übung, jedes Semester wählbar	1 Übung, jedes Semester wählbar

**Studienplan Master Geographie Lehramt an Gymnasium (1UF)**

<b>1. bis 4. Semester</b>	<b>Hauptseminar</b>	<b>Große Exkursion</b>	<b>Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b>	<b>aus diesen 3 Modulen 1 auswählen:</b>		
	8 LP	9 LP	3 LP	<b>Qualitative Methoden</b>	<b>Quantitative Methoden</b>	<b>Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie 5 LP</b>
	(GEO12-HS-L)	(GEO12-Exkursion)	(GEO12-ANW-3)	(GEO12-MET2)	(GEO12-MET1)	(GEO-ANW-5)
		1 Übung, jedes Semester wählbar	findet immer im SoSe statt	findet immer im WS statt	2 Übungen, jedes Semester wählbar	

**Studienplan Master Geographie Lehramt an Gymnasium (2UF)**



<b>1. bis 4. Semester</b>	<b>Hauptseminar</b>	<b>Große Exkursion</b>	<b>Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie</b>
	8 LP (GEO12-HS)	9 LP (GEO12-Exkursion)	3 LP (GEO12-ANW-3)  1 Übung, jedes Semester wählbar

### Studienplan Master Geographie Lehramt Primar- und Sekundarstufe (LAPS)

<b>1. bis 4. Semester</b>	<b>Hauptseminar</b>	<b>Große Exkursion</b>
	8 LP (GEO12-HS)	7 LP (GEO12-Exkursion (L))  im Unterschied zu allen anderen Studiengängen: kein Exkursionsprotokoll

### Studienplan Master Geographie Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) und Sonderschulen (LAS)

## 9 Berufspraktikum BSc Geographie und Geographie International

Für die Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle im In- oder Ausland, steht den Studierenden im Raum 805 eine Praktikumsdatei mit etwa 300 Einträgen zur Einsicht zur Verfügung. Außerdem liegen die bereits verfassten Praktikumsberichte in Kopie zur Einsicht vor. Die Aktualisierung der Auflistung der Praktikumsgeber wird laufend vorgenommen. Es gibt diverse Förderprogramme, die berufsorientierte Praktika finanziell unterstützen. Hierbei kann die Förderung von einem Fahrtkostenzuschlag bis hin zu einem monatlichen Taschengeld reichen.

### Ansprechpartnerinnen für Auslandsaufenthalte

#### ERASMUS-Beauftragte

am Institut für Geographie  
Prof. Dr. Martina Neuburger  
Institut für Geographie  
Bundesstr. 55  
20146 Hamburg / Germany

#### Sekretariat: Marion Dohr

Raum 812  
Tel.: (040) 42838-4959  
E-Mail: marion.dohr@uni-hamburg.de  
Bürozeiten: 9-12h | 13-16h

#### Ansprechpartnerin für die Auszahlungen der ERASMUS-Stipendien

Marina Zielke  
Abteilung Internationales, Mittelweg 177  
Tel.: (040) 42838-9480  
marina.zielke@verw.uni-hamburg.de

## 10 Auslandssemester/ ERASMUS

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums bietet Studierenden eine einzigartige Gelegenheit ihren Horizont zu erweitern. Neben der fachlichen Bereicherung durch ein Auslandssemester oder Auslandsjahr können fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen erworben werden. Studierende können sich durch das Studium an einer ausländischen Gasthochschule ein individuelles Profil aneignen. Auch erhöht ein Auslandsaufenthalt die Chancen der Absolvent\_innen für ein international ausgerichtetes Berufsfeld.

Ein Auslandsaufenthalt ist in allen Studiengängen möglich. Im Studiengang BSc Geographie International (siehe 6, S. 21) ist ein einjähriger Auslandsaufenthalt sogar verpflichtender Bestandteil des Studiums. Vor dem Auslandsaufenthalt findet eine detaillierte Absprache zu den Veranstaltungen, die im Ausland besucht werden statt und es wird ein Learning Agreement abgeschlossen. Nach dem Auslandsstudium erfolgt eine Anerkennung der im Ausland erworbenen Leistungspunkte.

Das Institut für Geographie hat eine Vielzahl von Partnerhochschulen im europäischen und außereuropäischen Ausland.

Die Bewerbung auf Studienplätze und Stipendien erfolgt am Institut für Geographie. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich an Partnerhochschulen der Universität Hamburg zu bewerben oder sich ein Studienplatz einer selbstgewählten Hochschule eigenständig zu organisieren.

### **ERASMUS**

Die Möglichkeit, Auslandssemester und -praktika über das so genannte ERASMUS-Programm durchzuführen, steht jeder/m Studierenden des Studienfaches Geographie zur Verfügung und wurde in der Vergangenheit zunehmend genutzt. Insgesamt unterhält die Universität Hamburg im Rahmen dieses Programms Austauschbeziehungen mit ca. 190 europäischen Hochschuleinrichtungen. Auch das Institut für Geographie ist dabei mit Partneruniversitäten (siehe Kasten S.22, 34) vertreten. Wird nur das Praktikum im Ausland absolviert, kann dieses als Berufspraktikum s.o. angerechnet werden.

Die Stipendiengelder werden von der EU zur Verfügung gestellt und über die nationalen Agenturen, in Deutschland ist dies der DAAD, an die Hochschulen weitergeleitet. Die Fördersummen werden jedes Jahr neu kalkuliert.

Das Stipendium beinhaltet einen monatlichen Beitrag und ggf. die Zuschussung der Reisekosten.

Bewerbungsfristen sind prinzipiell einmal jährlich, die nächste Bewerbungsfrist wird Anfang 2017 sein.

Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über die Bewerbungsfristen und die erforderlichen Sprachkenntnisse und beginnen Sie rechtzeitig mit den erforderlichen Sprachkursen.

Weitere Informationen zum Auslandsstudium werden auch in der Allgemeinen Studienfachberatung der Geographie am Ende des zweiten Semesters gegeben.

### Partneruniversitäten des Instituts

#### Aalborg (Dänemark)

Aalborg Universiteit  
 Department of Development und Planning  
 Skibbrogade 5, DK-9000 Aalborg  
 al@plan.aau.dk

#### Alcalá (Spanien)

Universidad de Alcalá  
 E-28.801 Alcalá de Henares (Madrid)  
 www.geogra.uah.es

#### Amsterdam (Niederlande)

Universiteit van Amsterdam  
 Department Geography, Planning and International Development  
 Studies  
 PO Box 15629  
 1001 NC Amsterdam  
<https://www.uva.nl/en/disciplines/human-geography-planning-and-earth-sciences>  
<https://www.uva.nl/en/disciplines/earth-sciences>

#### Bergen (Norwegen)

Universitetet i Bergen  
 P.O. Box 7800, NO-5020 BERGEN  
<http://www.uib.no/nb>

#### Bern (Schweiz)

Universität Bern  
 Geographisches Institut  
 Hallerstrasse 12  
 3012 Bern  
[www.geography.unibe.ch](http://www.geography.unibe.ch)

#### Dijon (Frankreich)

Université de Bourgogne  
 Faculté des Sciences Humaines  
 Géographie  
 F-21000 Dijon  
[www.u-bourgogne.fr](http://www.u-bourgogne.fr)

#### Dublin (Irland)

University College Dublin (UCD)  
 School of Geography  
 John Henry Newman Building, Stillorgan Rd, Belfield, Dublin 4  
<https://www.ucd.ie/geography/>

#### Genf (Schweiz)

Université de Genève  
 Faculté des Sciences Economiques et Sociales  
 CH-1211 Genève 4  
[www.unige.ch/ses/geo/index.html](http://www.unige.ch/ses/geo/index.html)

#### Helsinki (Finnland)

University of Helsinki  
 Department of Geoscience and Geography  
 P.O. Box 64 (Gustaf Hällströmin katu 2a)  
 FI-00014 University of Helsinki  
[www.helsinki.fi/geo/english/index.html](http://www.helsinki.fi/geo/english/index.html)

#### Lissabon (Portugal)

Universidade de Lisboa  
 Instituto de Geografia Ordenamento de Território (IGOT)  
 Avenida Prof. Gama Pinto, 1649-003 LISBOA  
<http://www.igot.ul.pt>

#### Nancy (Frankreich)

Université de Lorraine  
 Licence Géographie et aménagement  
 25 Rue Baron Louis, 54000 Nancy  
<http://campus-lettres.univ-lorraine.fr/content/licence-geographie>

#### Paris (Frankreich)

Université Paris I Panthéon-Sorbonne  
 L'UFR de Géographie de Paris 1  
 F-75231 Paris  
[www.univ-paris1.fr/ufr/ufr08-geographie](http://www.univ-paris1.fr/ufr/ufr08-geographie)

#### Paris (Frankreich)

Université Paris Diderot \_ Paris 7  
 5 rue Thomas Mann, 75013 Paris  
<http://www.univ-paris-diderot.fr>

#### Sevilla (Spanien)

Universidad de Sevilla  
 C/ DOÑA MARÍA DE PADILLA, S/N, SEVILLA – 41004  
[http://www.us.es/centres-and-departments/university-centres/centro\\_11/view?set\\_language=en](http://www.us.es/centres-and-departments/university-centres/centro_11/view?set_language=en)

#### Southampton (Großbritannien)

University of Southampton  
 Department of Geography  
 GB-Southampton, SO17 1BJ  
<http://www.soton.ac.uk/>

## 11 Geographie und dann? Berufliche Perspektiven

Der Bachelor-Studiengang ist so konzipiert, dass sowohl eine fundierte berufsbezogene Ausbildung gewährleistet ist, aber auch die Grundlage für weiterführende Masterstudiengänge und eine wissenschaftliche Laufbahn gelegt wird. Grundsätzlich lassen sich die arbeitsmarktrelevanten Aspekte des Geographie-Studiums durch eine Vielzahl der Qualifikationen charakterisieren, die den Absolventen ein breites Spektrum an Arbeitsmöglichkeiten eröffnen. Allerdings werden damit auch diffuse Vorstellungen der potentiellen Arbeitgeber über spezielle Kompetenzen der Geographen befördert und erzeugen ein unklares Berufsbild. Dieses drückt sich u.a. in der geringen Zahl von Stellenangeboten aus, die explizit oder primär an GeographInnen gerichtet sind oder zeigt sich an den besonderen Problemen, einen Einstieg in das Berufsleben zu bekommen. Da derartige Probleme seit dem Ausbau des Studiengangs Diplom-Geographie bekannt sind, besteht auch am Hamburger Institut bereits eine längere Tradition, sich besonders mit den Arbeitsmarktchancen der GeographInnen auseinanderzusetzen.

Im Hinblick auf die von der Bundesagentur für Arbeit ([www.geographie.de/studiumund\\_fortbildung/arbeitsmarktfuergeographen.pdf](http://www.geographie.de/studiumund_fortbildung/arbeitsmarktfuergeographen.pdf)) genannten Berufsfelder für Geographen (Stadt- / Regionalplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz / Naturschutz, Wirt-

schaftsförderung, Fremdenverkehr / Tourismus, Sozial- und Marktforschung, Unternehmensberatung / Politikberatung, Immobilienwirtschaft, Geo-Information, Information und Dokumentation, Verlage, Hochschule und Forschung, Entwicklungszusammenarbeit) weisen unsere Studiengänge Schwerpunkte in wirtschaftsnahen Berufsfeldern, in der Entwicklungszusammenarbeit und in der Geo-Information auf.

In den Wettbewerbssituationen mit benachbarten Natur- und Sozialwissenschaften können sich Geographen insbesondere durch den Methodenpluralismus mit Kernkompetenzen in GIS, Fernerkundung, Statistik (resp. Geostatistik) sowie unterschiedlichen qualitativen Methoden wie z.B. Interviewdurchführung und disziplinübergreifender Projektorganisation gut behaupten. Daher haben bei der Studienplanentwicklung neben klassischen fachwissenschaftlichen Themen der Ausbau und die vertiefende Vermittlung berufsrelevanter Fach- und Methodenkompetenzen einen Schwerpunkt gebildet. Um unter maximaler Ausschöpfung fachwissenschaftlicher Synergien und integrativer Potenziale des Faches eine an den Markterfordernissen orientierte Ausbildung zu sichern, bilden folgende

Ausbildungsziele wichtige konzeptionelle Leitlinien:

- Befähigung zur Auswahl und Anwendung statistischer, geostatistischer und geoinformatischer Methoden (z.B. GPS, GIS, Fernerkun-

- dung) und Vermittlung grundlegender Prinzipien der geowissenschaftlichen Modellierung;
- Vermittlung von Grundlagen der praktischen Projektarbeit und Erarbeitung von Lösungskonzepten für fachübergreifende raumrelevante Problemstellungen.

Mit Blick auf die wachsende Notwendigkeit einer zeitlich intensivierten Vermittlung berufspraktischer Sach- und Methodenkompetenzen in einem gegenüber dem Diplomstudium verkürzten Bachelor Studiengang wird dem letztgenannten Punkt, der praxisnahen Projektarbeit, ein großer Raum eingeräumt, da in (zeitlich und thematisch gestaffelten) projektbezogenen Seminaren sowohl die Vermittlung von Grundlagen als auch eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten erreicht werden kann.

## 12 Zusätzliche wichtige Informationen in StiNE

### Ansprechpartner

Name	Aufgabenbereich
Prof. Dr. Neuburger	Geschäftsführende Direktorin
Prof. Dr. Böhner	Geschäftsführender Direktor (stellvertretend)
Prof. Dr. Scheffran	Prüfungsausschussvorsitzender Bachelorstudiengänge
Prof. Dr. Böhner	Prüfungsausschussvorsitzender Masterstudiengang, BaföG Beauftragter
Prof. Dr. Neuburger	Prüfungsausschussvorsitzende Lehramtsstudiengänge Bachelor
Prof. Dr. Strüver	Prüfungsausschussvorsitzende Lehramtsstudiengänge Master
Prof. Dr. Oßenbrügge	Prüfungsausschussvorsitzender Diplom Studiengänge Lehramtsstudiengänge, Staatsexamina
Prof. Dr. Neuburger	Erasmus-Beauftragte
Dr. Meiners	Studiengangskordinatorin/ Studienfachberatung B.Sc., M.Sc Geographie, LA Geographie, Diplom

## STiNE Angelegenheiten

- für alle Veranstaltungen gilt: nach Ablauf der Um- und Korrekturphase in STiNE ist eine Nachmeldung NUR mit dem **Formular „Nachmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen“** möglich. Ein selbständiges Abmelden von Modulen und Veranstaltungen ist länger möglich, und zwar bis zum 10. November 2016. Bei Fernbleiben in den Veranstaltungen setzt der Dozent/in den Studierenden nach dem Ende der Abmeldephase auf „inaktiv“. Dann ist in betreffender Veranstaltung keine Prüfungsteilnahme möglich und der Weg ist frei für spätere Neuwahlen.
- Für die Noteneingabe sind die Dozenten zuständig. Bei diesbezüglichen Fragen oder zur Studienorganisation sind auch die **Sekretariate** Ansprechpartner (siehe Seite 7).
- Wenn Prüfungen unangemeldet durchgeführt werden, müssen diese als „nicht bestanden“ gewertet werden. Anmeldungen zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen sind nur im Rahmen von Anmeldephasen möglich.
- Jede Veranstaltung benötigt in STiNE eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung und zur Prüfung! In der Geographie sind in den Veranstaltungen überwiegend keine festen Prüfungstermine gesetzt, weil keine Klausuren, sondern Übungsaufgaben oder Referate und schriftliche Ausarbeitungen, Protokolle oder ähnliches die Prüfungen sind, für die unterschiedliche, von den Dozenten vorgegebene Abgabefristen gelten. Deshalb ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung während der Anmeldephasen gleichzeitig die Anmeldung zur Prüfung, die mit der TAN vollzogen wird. Dabei muss bei der Anmeldung zur Lehrveranstaltung auch der Haken für die Anmeldung zur Prüfung gesetzt sein. In den Modulen GEO12-EIN, GEO12-PHY, GEO12-ANT, und GEO12-MET 1, 2, 3 sind in der Voreinstellung die Haken bereits gesetzt. Achtung: bei Nachmeldungen außerhalb der Anmeldefristen müssen die Prüfungsanmeldungen extra vorgenommen werden.
- Anmeldungen zu Klausuren mit festgelegtem Termin sind bis zu 4 Tage vorher möglich! (insbesondere für Nachschreibklausuren bzw. weitere Prüfungsversuche).
- Rechtzeitige Abmeldungen von Prüfungen in STiNE sind ebenfalls nötig.
- **Krankmeldung (ärztliches Attest)** für Prüfungen auf Formular an das Studienbüro schicken (Postkasten im 12. Stock rechts neben dem Fahrstuhl). Lehramtsstudierende geben diese im ZPLA (Zentrales Prüfungsamt für Lehramter) ab.



**Homepage Geographie**

- auf der Seite “Aktuelle Meldungen“ der Institutshomepage werden alle wichtigen Neuigkeiten zeitnah bekannt gegeben.

**Homepage  
Studienbüro Geowissenschaften**

- Auf der Homepage des Studienbüros Geowissenschaften finden sich alle wichtigen Formulare und Merkblätter

**Sonstiges**

- Bei Anfragen im Studienbüro oder in den Sekretariaten haben Sie bitte immer die Veranstaltungsnummer, das Semester und den Namen der/s Dozenten dabei. Die Angaben finden sich im Vorlesungsverzeichnis.

*Das Institut für Geographie  
wünscht einen  
erfolgreichen Studienstart bzw. Semesterbeginn*